

Die G8-Oberstufe:

Das Wichtigste in Kürze

Die Organisation

- Auflösung der bisherigen Klassen, neue Klassen entsprechend der individuellen Fächerwahl
- Unterricht teils im Klassenverband in Klassenzimmern, teils in Schienen in wechselnden Räumen
- Die Mindestwochenstundenzahl beträgt bei optimaler Fächerwahl in 11/1 bis 12/1 34, in 12/2 noch 30.
- Es gibt kein Jahreszeugnis, Vorrücken oder (von Extremfällen abgesehen) Durchfallen, sondern
- jedes Halbjahr wird mit einem AA-Zeugnis abgeschlossen.
- Die Zulassung zur bzw. das Bestehen der Abiturprüfung hängt vom Erreichen bestimmter Punktzahlen (Hürden) ab.

**Das Fachangebot am
JEG mit Stundenzahl
und
Auswahlmöglichkeiten**

- **Pflichtfächer:**

- Religion/Ethik 4 x 2 WS
- Deutsch 4 x 4 WS
- Mathematik 4 x 4 WS
- Geschichte+Sozialkunde 4 x 3 WS
- Sport 4 x 2 WS

- Insgesamt 4 x 15,

- **also 60 WS**

- **mit insgesamt 20 Halbjahresleistungen**

- **Wahlpflichtfächer.:**
- Eine Fremdsprache 4 x 4 WS
(Englisch, Französisch oder Latein)
- Eine Naturwissenschaft 4 x 3 WS
(Biologie, Chemie oder Physik)
- Geographie oder Wirtschaft und Recht 4 x 2 WS
- Musik oder Kunst 4 x 2 WS
- **entweder eine weitere Fremdsprache 2 x 4 WS**
- **oder eine weitere Nat. bzw. Informatik 2 x 3 WS**
- Insgesamt 4 x 11 und 2 x 4 bzw. 2 x 3,
- **also 52 WS oder 50 WS**
- **mit insgesamt 20 Halbjahresleistungen**

- **Seminarfächer:**

- W-Seminar 3 x 2 WS mit 4 HJL

- P-Seminar 3 x 2 WS mit 2 HJL

- **Also insgesamt 12 WS Seminare**

- **mit insgesamt 6 Halbjahresleistungen**

- **Bilanz:**

- **60 WS Pflicht mit 20 HJL,**
- **52 bzw. 50 WS Wahlpflicht mit 20 HJL,**
- **12 WS Seminare mit 6 HJL, also**
- **46 Halbjahresleistungen bei**
- **124 WS (bei 2. Fremdsprache) oder**
- **122 WS (bei 2. Naturwissenschaft)**
- **Es müssen mindestens 132 WS belegt werden !!!**
- **Der Rest muss im Wahlpflichtbereich oder Profilbereich zusätzlich belegt werden**

- **Profilfächer:**

- Darstellendes Spiel 2/4 x 2 WS
- EKO 2/4 x 2 WS
- Vokalensemble 2/4 x 2 WS
- Instrumentalensemble 2/4 x 2 WS
- Psychologie 2/4 x 2 WS

- **Wie sieht die optimale Belegung aus ?**
- **124 WS (bei 2. Fremdsprache) oder**
- **122 WS (bei 2. Naturwissenschaft)**
- **Es müssen mindestens 132 WS belegt werden !!!**
- **Der Rest muss im Wahlpflichtbereich oder Profilbereich zusätzlich belegt werden.**
- **Optimal:** Die 2. Fremdsprache nicht nur in 11, sondern auch in 12 belegt liefert genau die noch fehlenden 8 WS bei **dann insgesamt 48 HJL.**
- Wer das so macht, kommt in 11 und 12/1 mit zwei Nachmittagen (Sport und Projektseminar) aus.
- Alle anderen Belegungen führen mindestens in 11 zu einer dritten Nachmittagsdoppelstunde und mehr HJL.

- **Wie sieht die Abiturprüfung aus ?**

- In 5 Fächern wird eine Abiturprüfung abgelegt, davon in 3 Fächern schriftlich und in 2 Fächern mündlich.
- M und D sind schriftliche Prüfungsfächer.
- Ein weiteres Prüfungsfach muss eine Fremdsprache sein.
- Ein weiteres Prüfungsfach muss Rel/Eth oder G/Sk oder Geo/WR sein.
- Das letzte Prüfungsfach kann aus den restlichen über 4 Halbjahre belegten Wahlpflichtfächern gewählt werden.
- Die Festlegung der Abiturprüfungsfächer erfolgt zum 15. Dezember 2011.

- **Sonderfall Sport, Kunst oder Musik**

- In Sport ist am JEG wegen fehlender Sportanlagen kein Abitur möglich.
- Wer in Kunst oder Musik schriftliches Abitur schreiben will, muss sich bereits im Februar 2010 verbindlich entscheiden.
- Für Kunst muss ein zweistündiges Additum Bildnerische Praxis belegt werden, das mit dem Kunstunterricht ein Fach bildet und am Nachmittag stattfindet.
- Für Musik muss ein Additum Instrument oder Gesang belegt werden, das nicht an der Schule unterrichtet wird, mit einer Wochenstunde verrechnet wird und mit dem Musikunterricht ein Fach bildet.

- **Benotung**
- Pro Fach und Halbjahr gibt es eine Halbjahresleistung (HJL).
- Alle HJL zählen gleich unabhängig von Fach und Stundenzahl.
- Die Leistungen werden mit Punktzahlen von maximal 15 bis 0 bewertet.
- In jedem Fach wird pro Halbjahr eine Schulaufgabe S geschrieben.
- In jedem Fach wird pro Halbjahr eine mündliche Gesamtnote M ermittelt.
- Die HJL ist der Durchschnitt $(S+M)/2$.

- **Was steht im Abiturzeugnis ?**
- Alle belegten Fächer und erbrachten HJL
- Das Thema und die Note der Seminararbeit
- Die Seminarbezeichnungen und die erzielten Seminarleistungen
- Die nach der 10. Jahrgangsstufe abgelegten Pflichtfächer mit den Zeugnisnoten
- Die Fächer und Ergebnisse der Abiturprüfung
- Die Gesamtnote und Gesamtpunktzahl

Wie entsteht die Abiturnote ?

- Es gibt maximal 900 Punkte, davon
- 300 aus den 5 Abiturprüfungen (pro Fach max. 60) und
- 600 aus den 4 Halbjahren vorher.
- Dazu werden aus den unterschiedlich vielen HJL (mindestens 48) einheitlich 40 ausgewählt (eingebracht).
- Diese 40 HJL liefern maximal $40 \times 15 = 600$ Punkte.

Was muss eingebracht werden ?

- Alle HJL der 5 Abiturfächer -> 20 HJL
- Jedes Seminar liefert max. 30 Punkte, die Seminararbeit max. 30 Punkte -> 6 HJL
- In den anderen Pflichtbelegungen kann die schlechteste HJL gestrichen werden (Ausnahme: Belegung nur einer Naturwissenschaft)
-> 10/11 HJL
- D.h. maximal 4 bzw. 3 HJL können frei aus dem „Rest“ ausgewählt werden.

- **Was wird schwieriger ?**
- Die Nestwärme und Geborgenheit der bisherigen Klasse fehlt
- (Fast) alle Leistungen zählen am Ende, und zwar von der ersten Schulwoche an !!!
- Die Ansprüche in den „Nebenfächern“ steigen gegenüber der Mittelstufe

- **Was wird einfacher ?**
- Die mündliche Note zählt in allen Fächern genauso wie die schriftliche.
- Das Ziel ist in Reichweite !!!!
- Aber meistens wird's vor dem Gipfelkreuz nochmal ziemlich steil !!!!